



# JENDSCH FEUERWEHRPRESSE FIRE PRESS

Presse- und Werbeagentur Wolfgang Jendsch  
Fachagentur für Brandschutz und Rettungsdienst

## Vorbild und Modell

Tunnellüfter (Typ 2500), Rosenbauer  
Herpa Nr. 600 08 28, "Tunnellüfter (Rosenbauer)"



Ein aussergewöhnliches und besonders schönes Modell: Der neue Tunnellüfter 2500 von Wiking.  
Die Bilder zeigen deutlich den grossen Ventilator (Bilder 1 und 2) sowie die darin enthaltene Ventilatorschraube (Bild 3).  
Das Bild unten zeigt das im Februar 2005 auf der Spielwarenmesse in Nürnberg angekündigte Modell als "Silberling" auf dem Wiking-Stand.



Das Modell von Wiking ist eine *echte Besonderheit*. Es stellt nicht nur die Nachbildung eines von zahlreichen "Sonderfahrzeugen" der Feuerwehr dar, sondern es präsentiert sich zugleich als ein Gerät, das sowohl als Vorbild als auch als Modell bei den Feuerwehren im In- und Ausland *nicht gerade "alltäglich"* ist. Darüber hinaus stellt es eine geradezu *ideale Bereicherung* dar zum Feuerwehr-Fuhrpark bisher erschienener Modelle - nicht nur der von Wiking.

Nachdem Wiking bereits im Juli 2005 ein *Tunnellöschfahrzeug auf Mercedes-Benz "Atego" mit Rosenbauer-Aufbau (Nr. 613 01 40)* herausgebracht hat, bietet der Lüfter dazu eine *realistische Ergänzung*. Dies gilt zudem auch für diverse Einsatzfahrzeuge anderer Hersteller (zum Beispiel Roco, Herpa), die geeignete Zugfahrzeuge für den Zweiachsanhänger anbieten.

Das Wiking-Modell des Hochleistungslüfters ist *sehr präzise und sauber gearbeitet* und ist zudem absolut *vorbildgerecht*.

### Zum Vorbild

Zusammen mit Spezialisten der *Technischen Universität Graz/Österreich* hat der *Fahrzeughersteller und -ausrüster Rosenbauer aus Leonding bei Linz* einen mobilen, auf einem Zweiachsanhänger montierten Hochleistungslüfter konstruiert, der in dieser Form bisher *einzigartig im Feuerwehrbereich* ist. Neben Österreich sind Be- und/oder Entlüftungsgeräte unterschiedlichster Grössenordnung und Leistungsklassen auch in Deutschland und in der Schweiz im Einsatz.

Vorgesehen ist das Gerät zum Einsatz bei Bränden mit starker Raumentwicklung, zum Beispiel in Straßen- und Eisenbahntunnels oder in grossräumigen Tiefgaragen. Das als "Tunnellüfter 2500" mit Strahlventilator ausgerüstete Gerät ist in der Lage, mit einer Ausblasgeschwindigkeit von 133 km/h rund 1.000.000 (eine Million) Kubikmeter Luft pro Stunde abzugeben und kann somit auch grössere und mit starker Verrauchung versehene Räumlichkeiten wieder rauchfrei und begehbar zu machen. Der Hochleistungslüfter besteht aus einem auf einen *Zweiachs-Anhänger* montierten *Ventilator von 1600 mm Durchmesser* und einem *Diesel-Antriebsaggregat (Deutz)* mit einer Leistung von 73 kW. Anhänger und Lüftereinheit wiegen insgesamt 2,8 Tonnen.



Auf der Brandschutzmesse "Retter 2004" in Wels/Österreich wurde ein Tunnellüfter 2500 des Oberösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes (Standort Stützpunkt Steinhaus) zusammen mit dem dreiachsigen Rüstlöschfahrzeug-Tunnel (RLF-T) der Feuerwehr Amstetten/Österreich in einem nachgebildeten Tunnel ausgestellt.

Deutlich sichtbar auf diesen Vorbildfotos sind die Details des Lüfters, die von Wiking im Modell bestens nachempfunden wurden.

### Zum Modell

Das Wiking-Modell des Tunnellüfters ist **absolut vorbildgerecht** und könnte bestenfalls **in wenigen Details "gesupert"** und seinem jeweiligen Vorbild angelichen werden. Von daher können die nachstehenden Umbau- und Dateillierungshinweise **nur als Anregung** verstanden werden, jedoch keinesfalls als ein "Muss":

- Wer die Seidenmatt-Lackierung des Wiking-Modells gegen ein **glänzendes Rot (RAL 3000)** austauschen will, muss zwangsläufig auch die "Rosenbauer"-Embleme und Beschriftungen ersetzen. Entsprechende Decals (Nassschiebe-Decors) stehen von verschiedenen Herstellern zur Verfügung.
- Die **Kühlrippen des Diesel-Aggregates** (in Fahrtrichtung vorn) werden vorsichtig mit dünner schwarzer Farbe (schwarz-matt) gefüllt (siehe Vorbildfoto 2).
- Auch die Löcher der **Radkappen** werden in gleicher Weise mit schwarzer Farbe gefüllt.
- Die heckseitige **Stossstange** kann - je nach Vorbild - schwarz (glänzend) lackiert werden.
- Danach sind die **Rücklichter und Blinkleuchten** in Rot/Orange zu lackieren (falls erforderlich nach Umlackierung der Stossstange).
- Teile der **Zugdeichsel** werden alufarben beziehungsweise schwarz-matt lackiert: unterer Teil des Stützrades (alu), Reifen des Stützrades (schwarz-matt), Handkurbel (schwarz-matt), abgelenktes Mittelteil (alu), Vorderteil mit Zugöse (schwarz-matt).
- Die heckseitigen **Stützen** werden ebenfalls alufarben lackiert (Griffe schwarz-matt), ebenso das runde Zentrallteil des Ventilators.
- Das österreichische Vorbild zeigt ein **Schutzgitter vor der Lüfteröffnung**. Es besteht aus 23 runden Metalldrähten, fixiert durch fünf quer darüber laufende Metallverstrebungen (siehe Vorbildfotos). Ein solches Teil müsste in aufwendiger Handarbeit erstellt werden - ein fast aussichtsloses Bemühen hinsichtlich der notwendigen Feindarstellung. Es kann allerdings auch am Computer konstruiert und auf eine dünne durchsichtige Plastikfolie/Plastikplatte gedruckt werden (Durchmesser ca. 19 mm).
- Das österreichische Vorbild zeigt ebenfalls ein in Fahrtrichtung rechtsseitig unterhalb des Aggregates angebrachtes **Ersatzrad** (Felge schwarz lackiert).
- Der Tunnellüfter erhält natürlich auch ein (möglichst vorbildgerechtes) **Kfz-Kennzeichen**.



Das Bild links zeigt noch einmal das Bedienfeld des Aggregates sowie das Schutzgitter vor dem Ventilator (Bedienfeld alufarben - die rote Farbe ist eine Spiegelung!).

Der Tunnellüfter im Massstab 1:87/HO - deutlich sichtbar das auf dem Computer erstellte Schutzgitter vor dem Ventilator.

### Herstellerdaten

Neuheiten-Auslieferung Oktober 2005

Bezeichnung: Tunnellüfter (Rosenbauer)

Bestellnummer: 600 08 28

Ausgewiesener Preis:

Weitere Informationen des Herstellers im Internet: [www.wiking.de](http://www.wiking.de)

**Hinweis:** Die Beiträge dieser Reihe werden künftig in erweiterter Ausführung sowie mit zusätzlichen Bildern und Hinweisen versehen

## Weitere Informationen auf Anfrage

Presse- und Werbeagentur Wolfgang Jensch - Fachagentur für Brandschutz und Rettungsdienst

Wolfgang Jensch, Fachredakteur/Fachautor

Buchhof 1 - D-78315 Radolfzell/Bodensee

Telefon (+49) (0)7732/12893 - Telefax (+49) (0)721/151510123

E-Mail: info -ad- feuerwehrpresse.de

*(Hinweis: Zum Schutz vor unerwünschter Werbemail/SPAM haben wir das @ in der E-Mail-Adresse durch ein -ad- ersetzt)*

## Copyright! - Zur Information!

Bitte beachten Sie, dass alle Bilder dieser Internetseite sowie die Bilder meiner anderen Internetseiten dem **Copyright** unterliegen (weitere Hinweise: [Impressum](#)).

**Das Kopieren (downloads) von Bildern ohne schriftliche Genehmigung** sowie die Nutzung von Bildern auf anderen Internetseiten oder in anderen Publikationen ist ausdrücklich nicht gestattet. Falls Sie diese oder andere Bilder für Ihren persönlich Bedarf kopieren möchten, **fragen Sie mich bitte vorher und kontaktieren Sie mich** (E-Mail-Verbindung, Postadresse und Telefonverbindung siehe nachstehend).

Bitte beachten Sie auch, dass die **Bilder auf diesen Internetseiten Scans von Minimal-Qualität** sind. Alle diesbezüglichen Original-Farbdias sind selbstverständlich in professionell hochwertiger Qualität.

---

[E-Mail](#) - [Startseite](#) - [Eingangsseite](#)

---